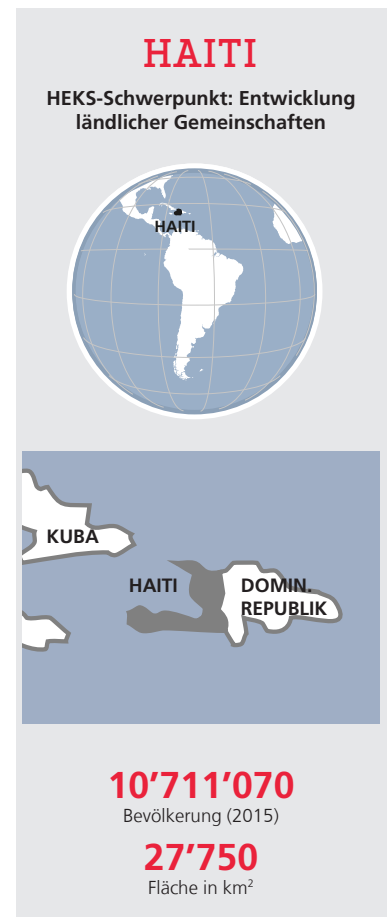


Förderung der lokalen Entwicklung

Übersicht

Haiti ist eines der ärmsten Länder der Welt. Rund 60% der Bevölkerung leben in Armut und mindestens 40% können weder lesen noch schreiben. Ursachen für die prekäre Situation des Landes sind politische Instabilität, schlechte Regierungsführung und die Vernachlässigung von öffentlichen Investitionen. Darüber hinaus wurde das Land 2010 von einem verheerenden Erdbeben und einer nachfolgenden Cholera-Epidemie sowie 2016 vom Hurrikan «Matthew» schwer getroffen. Zusätzlich verstärkt werden die Schwierigkeiten, mit denen Haiti zu kämpfen hat, durch wechselweise wiederkehrende Überschwemmungen und Dürreperioden. Dies alles hat direkte Auswirkungen auf die Bemühungen der Bevölkerung zur Sicherung ihrer Versorgung mit Grundnahrungsmitteln. HEKS unterstützt deshalb seit vielen Jahren Entwicklungsprojekte für die Bevölkerung sehr abgelegener Gemeinden im Departement Grand'Anse, welches vom Wirbelsturm «Matthew» im Oktober 2016 besonders stark getroffen wurde. Die Region mit ihrer üppigen Vegetation hat sich zwar mittlerweile von den Hurrikanschäden erholt, kämpft aber nach wie vor mit grossen Schwierigkeiten aufgrund ihrer isolierten geografischen Lage. Die Kleinbauernfamilien bekunden Schwierigkeiten, ihre Produkte und ihr Vieh ausserhalb des Departements zu verkaufen. Grund dafür sind fehlende oder kaum passierbare Zufahrtsstrassen sowie die im Zuge der galoppierende Inflation in die Höhe geschnellten Treibstoffpreise. Auch das Risiko von Wirbelstürmen und anderen Naturkatastrophen ist unverändert hoch. Die Bevölkerung braucht deshalb auch eine grössere Widerstandsfähigkeit, um gegen künftige Katastrophen besser gewappnet zu sein.





Ziele, Schwerpunkte, Aktivitäten

Das Landesprogramm von HEKS in Haiti trägt dazu bei, die Lebensbedingungen für die Bevölkerung in den abgelegenen Bergregionen der Grand'Anse zu verbessern. Der Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen soll durch Förderung von höheren Einkommen und der Ernährungssicherheit, durch die Verbesserung der ländlichen Infrastrukturen und die Förderung des Dialogs zwischen ländlichen Gemeinschaften und den lokalen Behörden verbessert werden. Sämtliche Projekte zielen zudem darauf ab, die Autonomie sowie die Widerstandsfähigkeit der Begünstigten zu stärken

Förderung von höheren Einkommen und der Ernährungssicherheit: HEKS fördert den Anbau von lokalen landwirtschaftlichen Produkten mit hoher Wertschöpfung. Dazu gehören zum Beispiel Früchte, Gemüse, Mais und Erbsen sowie die Kleintierzucht. Auch die Verarbeitung und Vermarktung der Produkte werden miteinbezogen, um den Erlös zu steigern. Die so gewonnenen finanziellen Mittel erlauben es den Gemeinschaften und Produzentengruppen, in die Verarbeitung und Veredelung ihrer Erzeugnisse zu investieren. Die Elternkomitees finanzieren damit auch die von ihnen getragenen und von HEKS unterstützten Gemeindeschulen mit und ermöglichen ihren Kindern somit den Zugang zu Bildung.

Verbesserung der ländlichen Infrastruktur: Um den in den schwer zugänglichen Berggebieten der Grand'Anse lebenden Gemeinschaften einen Weg aus ihrer Isolation und einen verbesserten Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen zu ermöglichen, unterstützt HEKS sie bei der Verbesserung der ländlichen Infrastrukturen wie Landstrassen, Märkte und Schulen. Um den Unterhalt der Infrastruktur und das Funktionieren der Schulen sicherzustellen, werden lokale Gemeinschaftsstrukturen mobilisiert, gezielt gestärkt und ausgebildet.

Mehr Dialog zwischen ländlichen Gemeinschaften und den lokalen Behörden: Damit die lokale Bevölkerung besser für ihre Rechte einstehen kann, fördert HEKS den Dialog zwischen den ländlichen Gemeinschaften und den lokalen Behörden. Dadurch stellt unser Landesprogramm die ländlichen Gemeinschaften und Behörden ins Zentrum der lokalen Entwicklung und trägt so zur Schaffung von mehr Transparenz in der Verwaltung der Ressourcen bei.

Zielgruppen

Das Landesprogramm in Haiti unterstützt die lokale Entwicklung in sieben ländlichen Gemeinden der Grand'Anse, die von staatlichen Dienstleistungen vernachlässigt sind und selten von anderen Akteuren unterstützt werden. Zielgruppen sind die Haushalte dieser Gemeinschaften und spezifische Elternvereine, Schüler, Schulpersonal, Opfer von Naturkatastrophen sowie Basisorganisationen landwirtschaftlicher ProduzentInnen und Weiterverarbeitende.

Partnerschaften, Netzwerke, Allianzen, Mitgliedschaften

Die Projekte werden direkt von HEKS oder mit lokalen Partnern wie dem «Programme de Réhabilitation Rurale de Jérémie» (PRR), der «Université Nouvelle Grand'Anse» (UNOGA) oder der «Fondation du Paradis des Indiens» umgesetzt.

Netzwerke: In Haiti ist HEKS Mitglied verschiedener Netzwerke zur Förderung von Synergien, verbesserter Koordination und Informations- und Erfahrungsaustausch. HEKS ist Mitglied von «ACT Alliance» und der Bildungskommission der NRO-Vereinigung «Cadre de Liaison Inter-ONG (CLIO)» und engagiert sich in den



Plattformen zur Koordination der humanitären Akteure in der Grand'Anse und zum Austausch zwischen den Schweizer NROs und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) vor Ort und in der Schweiz. Durch die Plattform Haiti der Schweiz ist HEKS auch in der Koordination Haiti–Europa vertreten.

HEKS vor Ort

HEKS verfügt über ein Koordinationsbüro in Jérémie, von wo aus die Projekte vor Ort umgesetzt und begleitet und die lokalen Partner optimal unterstützt werden können.

Themen und Arbeitsprinzipien

Das Landesprogramm von HEKS in Haiti fördert nachhaltige lokale Entwicklung, insbesondere den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen, die Förderung von besserem Einkommen und der Ernährungssicherheit, die Verbesserung der ländlichen Infrastrukturen sowie die Stärkung der Zivilgesellschaft und die Regierungsführung. In allen Projekten werden die Querschnittsthemen Gender, Resilienz und Konfliktsensibilität berücksichtigt. Die Entwicklung von der überwiegenden Direktimplementierung der Projekte durch HEKS hin zur stärkeren Förderung von Partnerschaften ist gegenwärtig eine Priorität für HEKS in Haiti. Um lokale Entwicklung nachhaltig zu gestalten, arbeitet HEKS partizipativ und stellt lokale Akteure in den Mittelpunkt seiner Projekte. HEKS stärkt lokale Akteure, indem ihre Entwicklungsvisionen gefördert werden und die Zivilgesellschaft in der Einforderung der Rechte der lokalen Bevölkerung unterstützt wird. Die lokalen Behörden werden in unsere Projekte eingebunden, damit sie ihre Pflichten besser wahrnehmen können.

Land: Haiti

Programmsumme 2019:
CHF 1 499 400.–

HEKS-Nr.: 383.001

Programmverantwortung:
Manuel Gysler

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch